

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 33 (1971)
Heft: 7

Rubrik: Internationaler Landwirtschafts-Salon SIMA 1971 in Paris : erste Eindrücke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationaler Landwirtschafts-Salon SIMA 1971 in Paris

Erste Eindrücke

Am Sonntagabend, den 14. März 1971, schloss in Paris der 42. SIMA-Salon seine Pforten. Die diesjährige «Landwirtschafts-Woche» war ein ganzer Erfolg für alle Beteiligten. Riesige Besuchermassen durchwanderten die weitläufigen Hallen an der Porte de Versailles. Besonders aufgefallen sind die vielen Schulklassen, die unter Leitung ihrer Lehrkräfte der Landwirtschaft, besonders den ausgestellten Tieren, einen Besuch abstatteten. Am SIMA war es möglich, von der kleinen motorisierten Gartenhacke bis zum riesigen Mähdrescher mit sechsreihigem Maisgebiss oder dem Allradtraktor mit 180 PS praktisch alle modernen Landmaschinen zu studieren. Ich schreibe bewusst, war es möglich, aber nur für den, der genügend Zeit dazu besass. Aus diesem Grunde möchte ich mich in meinem Bericht auch nur auf einige Einzelheiten beschränken.

Abb. 1:
Rundgang-Stimmung



Neuerungen

Als Neuerungen waren als wichtigste Maschinen sicher die Weinlesemaschinen, selbstfahrend ausgestellt, oder die sechsreihige, elektronisch gesteuerte Rübenvereinzelmäschmaschine. Sehr forciert wurden ebenfalls die Geräte zur Tiefenlockerung, resp. Untergrundlockerung, von denen jeder Hersteller von Bodenbearbeitungsgeräten ausgestellt hatte. Auch Kombi-

nationen zur Anpflanzung über das System der Minimalbodenverarbeitung, d. h. Hacken mittels Rotoregge, säen, (drillen oder Einzelkorn), wenn nötig Bandspritzen mit Herbizid und Walzen oder Eineggen.

Für Schweizer erstmalig

Es waren Maschinen, speziell Traktoren, zu sehen, die bei uns nicht im Handel sind, ich denke dabei an die sehr robust wirkenden Maschinen BM-Volvo, oder die Schlepper, die nur in der Grössenordnung von 100 und mehr PS erhältlich sind aus der DDR. Spanien war mit einem ganzen Pavillon vertreten. Angeboten wurden speziell Transportgeräte für die Landwirtschaft, einschliesslich Kehrriechwagen für den kommunalen Betrieb.



Abb. 2:
Ein Traktor aus der DDR

Rätselraten um Mähvorrichtung und Eingrasmachine

Mähgeräte sind immer noch in jeder Form auf dem Markt, aber der Trend geht eindeutig Richtung Kreismäher. Dagegen waren nur an drei Ständen Ladewagen ausgestellt. Ein westdeutscher Hersteller will mittels einem gezogenen Mähladewagen mit normalem Fingerbalken, das Problem des täglichen Eingrasens vereinfachen.

Hydraulikmotor – Elektromotor?

Am Stand der Kommission für die Koordination der Technik in der Landwirtschaft wurden die verschiedenen Teile der in der Landwirtschaft vorkommenden Hydraulikeinrichtungen in Schnittmodellen sehr eindrucksvoll gezeigt. Ebenfalls interessant ist die Bemerkung, die ich dort zu hören bekam, dass vor einem serienmässigen, in seinem Wirkungsgrad rentablen, Hydraulikmotor, der Elektromotor im Schlepperbau Einzug halten werde. Sei es wie es will, wir werden in den nächsten Jahren noch einige grundlegende Veränderungen im technischen Bereich unserer Traktoren erleben.

Abb. 3:
Schnittmodell «Hydraulik-
motor»



Erlauchtes über den Allradantrieb

Vor einigen Jahren war der Allradantrieb eine Spielerei und ein Werbeschlager gewisser Firmen. Heute werden bei den meisten Firmen die grössten Schlepper mit Allradantrieb, aber alle vier Räder gleichgross, zum Teil mit Knicklenkung angeboten. Dies obwohl mir am selben Stand gesagt wurde, dass sie Allradantrieb noch heute als Luxus betrachten, besonders, wenn die Fronträder kleiner als die Hauptantriebsräder sind. Die Traktorfahren sollten nun mal lernen, die Geräte richtig mittels Regelhydraulik zu gebrauchen.

Ueberbetriebliche Zusammenarbeit

In Frankreich wird ebenfalls die überbetriebliche Zusammenarbeit sehr gross geschrieben. Darüber waren spezielle Informationsstände vorhanden. Ueberhaupt werden derartige Projekte durch die Behörden gefördert und finanziell unterstützt. Dies ist nur möglich, weil die jungen Landwirte bereit sind, miteinander zu arbeiten und die überalterten Ressentiments und den traditionellen Neid auf der Seite zu lassen. Hoffen wir, dass dies auch bei uns bald die Regel sein wird (pksw)



Bewährte Eigenfabrikate! BECK



**Hochdruck-Wasserpumpen
Zapfwellen-Kompressoren**

Verlangen Sie Prospekte
oder Probelieferung!

F. BECK



Apparatebau Telefon (063) 5 22 20
3363 Oberönz - Herzogenbuchsee BE